

# Personalia: Peter Herzog

Geboren im November 1964 in Gmunden Österreich

Schon in der Schulzeit mit Computern (Triumph Adler, Alphasonic P2 unter CP/M) gearbeitet und bei einem österreichweitem Programmierwettbewerb des ÖCI (Österreichisches Computer Institut) den 2ten Platz gewonnen.

Als gelernter Programmierer (Prüfung mit 'sehr gut' vor der Prüfungskommission der Universität Linz bestanden) und ausgebildeter Bürokaufmann habe ich im zarten Alter von 18 Jahren die Laufbahn eines Programmierers für kaufmännische Angelegenheiten eingeschlagen.

In der Schule wurde noch RPG II, PL/I und Assembler auf einer IBM 4131 gelehrt, jedoch waren bereits MS-DOS Rechner vorhanden, welche mit Basic und dBase II ausgestattet waren.

Damals geprägt von einem Warenwirtschaftssystem auf einem Nixdorf 8870 System mit Nixdorf Business Basic, lernte ich die praxisorientierte Programmierung kennen und die Welt der „User“ welche es einem Programmierer schon damals nicht leicht machen wollten.

1985 übersiedelte ich von Österreich nach Deutschland und arbeitete als Programmierer für Fuhrpark- und Lagerlogistiksysteme. Anfangs mit Cobol, später dann mit C (ohne ++, denn das wurde erst später erfunden)

Später lernte ich einen Programmgenerator kennen, der mit Basic zu programmieren war und C Quellcode erstellte. Da die darin verankerte Datenbank (Flatfile) schneller war als alles mir bisher bekannte, kaufte ich mir dieses Programmiersystem und machte mich Selbstständig.

Geprägt von den Erfahrungen mit Warenwirtschaftssystemen im Großhandelsbereich schrieb ich mein eigenes System und verkaufte es sogleich im Jahre 1990 an zwei verschiedene Kunden. Gerade ein Monat vorher heiratete ich und meine Frau erwartete unseren Sohn Peter.

1991 lernte ich Compuserve kennen und so nebenbei sprach mich ein „wOOdy“ an, wo ich denn in Bayern zuhause wäre. Er erzählte mir so etwas, wie „schnellste Datenbank“ usw. Ich konnte das natürlich nicht glauben und verabredete ein Treffen.

Es war ein ziemlich einschneidendes Treffen, denn „mein“ System trat gegen „FoxPro 2.0“ an.

Der Ausgang des Duells ist Geschichte und bereits zwei Tage später hatte ich ein damals noch riesiges Paket von FoxPro 2.0 in Händen.

Compuserve hatte es mir damals angetan und als Microsoft dann auch noch Fox-Software übernahm ging es steil bergauf. Ich versuchte die Probleme Anderer zu lösen um zu lernen, wie man gewisse Tücken von Foxpro erledigt. Dem User wurde geholfen und ich lernte alles rund um FoxPro.

Die dFPUG wurde gegründet und ich lernte andere FoxPro User im ganzen deutschsprachigen Raum kennen.

Damals in Frankfurt lernte ich auch Steven Black kennen, der gerade Ken Levy's GenScreenX vorstellte. Ich war des englisch noch nicht so flüssig, also schrieb ich mir selbst eine deutsche Anleitung und die wurde in der Community gerne angenommen.

Also wurde mir der Stempel des GenscreenX-Profis aufgedrückt. Schon trat ein Köhner der Szene, Rainer Becker, an mich heran, ob ich nicht mal eine Schulung machen wolle. Er wird auch neben mir bleiben, damit ich Unterstützung hätte.

Zuerst lehnte ich ab, denn ich bin ja kein Pädagoge und kann das ja gar nicht, doch Rainer blieb hartnäckig und so kam es, dass ich in Hannover die ersten zwei ganztägigen Schulungen durchführte.

Es war ein Chaos, ein Horror und würde mir so etwas Schlechtes heute noch passieren, würde ich den Job wechseln. Rainer holte mich immer wieder aus dem Nervositäts- und Blackoutsumpf, so dass die 2 Tage noch gerettet wurden.

Doch als ich dann eine Woche später, ohne Rainer neben mir, eine Session machte, und ich mich nach meinem Mundwerk richtete, lief alles wie es sollte. Und seit diesem Zeitpunkt wusste ich, dass ich mich niemals mehr auf einen Vortrag vorbereiten darf, so wie ich es damals machte.

Als Visual FoxPro 3.0 als Betaversion zur Verfügung stand, durfte ich mit Microsofts Absegnung diese Version kostenlos verteilen. So nebenbei bemerkt... ich durfte die Kopien auch selbst anfertigen.

Konferenzen, Roadshows, Seminare und Digitale Medien machten mich immer bekannter und als Highlight wurde mir auch der Titel MVP (most valuable professional) von Microsoft USA verliehen.

Später wurde ich noch Gesellschafter in der Prolib und so ganz nebenbei entwickelte ich die AFP (Active FoxPro Pages) die mittlerweile als Version 3 von Chris Lange weiterentwickelt wird..

Ende 1999 erkrankte ich und musste mich aus der Öffentlichkeit zurückziehen.

Starke Augenprobleme mit teilweiser Erblindung, die operativ korrigiert werden konnte, verhindern eine volle Rückkehr in die Community, so dass ich mich auf die Betreuung des dFPUG-Servers beschränkte.

Mittlerweile arbeite ich für ein Unternehmen, welches sich um Oldtimer, Youngtimer, Vorkriegsfahrzeuge und Krafträder kümmert und mittlerweile die größte und umfangreichste Portalumgebung für klassische Fahrzeuge im deutschsprachigen Raum darstellt. <http://www.oldtimer-info.de>

In der Zwischenzeit habe ich die ehemalige AFP V2.4 komplett neu geschrieben. Es nennt sich nun AFPX und wird auf mehreren Servern bei oldtimer-info eingesetzt.

Eine Weitergabe als Donationware für die Community, gemeinsam mit einem CMS,Shop, Forums-System ist in Vorbereitung.

[Mein Profil bei Xing](#)  
[Meine private Homepage](#)

Stand Februar 2009